

Die Geschäftsfähigkeit

Beantworten Sie die Fragen mit Begründungen!

Fall 1:

Der 5jährige Fritz kauft bei dem Kaufmann K eine Tüte Bonbons zu 4 €.

Ist ein Kaufvertrag zustande gekommen?

Fall 2:

Onkel Otto schenkt seinem 4jährigen Neffen Ralf ein Dreirad.

Ist Ralf Eigentümer des Dreirades geworden?

Fall 3:

Der gepflegt aussehende, unerkennbar geistesranke 25jährige Gerold K. kauft beim Autohändler Harry Hehler einen Mercedes 280. Gerold K zahlt bar und erhält sogleich das Auto. Nachdem der Wagen bei einem Unfall schwer beschädigt worden ist, verlangt der Vormund des Gerold K den Kaufpreis zurück.

Kann er das?

Fall 4:

Die Mutter schickt den 5jährigen Ralf zum Bäcker, um ein Brot holen zu lassen. Ralf reicht das abgezählte Geld über die Theke und erhält das Brot.

a) Ist ein Kaufvertrag zustande gekommen?

b) Wie ist die Situation zu beurteilen, wenn anstelle des 5jährigen Ralf der Hund Hasso Fletschzahn für sein Herrchen die Zeitung holt?

Fall 5:

Der 19jährige Student Hans kehrt eines Morgens sinnlos betrunken auf seine „Bude“ zurück. Als er seine Wirtin sieht, lallt er: „Ich ziehe aus! Frau Vogel, ich kündige Ihnen!“

a) Ist Hans in diesem Augenblick geschäftsunfähig?

b) Hat er wirksam gekündigt?

Fall 6:

Der 16jährige Henning hat sich mit Zustimmung seiner Eltern bei der 60jährigen Frau Eulalie eingemietet. Nach einem Jahr hat Henning das Wohnen bei der alten Dame satt und kündigt das Mietverhältnis. Seine Eltern hat er vorher nicht gefragt. Frau Eulalie will von der Kündigung nichts wissen.

a) Ist die Kündigung wirksam?

b) Wie wäre es, wenn die Eltern nachträglich ihre Zustimmung (= Genehmigung) zur Kündigung geben?

Fall 7:

Der 13jährige Fridolin kauft ohne Wissen seiner Eltern beim Fahrradhändler Karl Bike ein Rennrad für 1.500 €.

Ist der Vertrag wirksam?

Fall 8:

Der 17jährige Schüler Franz, der wie ein Zwanzigjähriger aussieht, hat ohne Zustimmung seiner Eltern ein Mofa für 1.000 € gekauft. Als der Vater davon erfährt, verlangt er von dem Händler den Kaufpreis zurück, da er als gesetzlicher Vertreter mit dem Kauf nicht einverstanden gewesen sei. Allerdings könne er das Mofa nicht zurückgeben, da sein Sohn auf der regennassen Fahrbahn gestürzt sei, wobei das Mofa völlig zerstört worden sei.

Wird der Vater mit seinem Verlangen Erfolg haben?

Fall 9:

Der reiche Onkel Karl schenkt seiner 17jährigen Nichte Susi ein goldenes Armband. Susis Eltern, die erst nachträglich davon erfahren, sind mit der Schenkung nicht einverstanden, da sie von Karl, mit dem sie nicht gut stehen, nichts für ihre Tochter geschenkt haben wollen.

Ist Susi trotzdem Eigentümerin des Armbandes geworden?

Fall 10:

Onkel Karl schenkt der 17jährigen Susi ein Grundstück. Beide schließen einen notariellen Schenkungs-vertrag und erklären gleichzeitig die Auflassung. Susi wird als neue Eigentümerin ins Grundbuch ein-getragen. Susis Eltern sind mit dem Erwerb des Grundstücks jedoch nicht einverstanden.

Ist Susi Eigentümerin des Grundstückes geworden, auf dem öffentliche Lasten wie die Grundsteuer ruhen?

Fall 11:

Der geschäftstüchtige 17jährige Fritz mietet von X ein Haus zu sagenhaft günstigen Bedingungen.

Kommt es für die Wirksamkeit des Vertrages auf die Zustimmung seiner Eltern an?

Fall 12:

Die 13jährige Susanne kauft sich ohne Wissen ihrer Eltern von ihrem Taschengeld eine CD zu 35 €.

Ist ein wirksamer Vertrag zustande gekommen?

Fall 13:

Der 16jährige Hans spart sich immer etwas von seinem Taschengeld, das er monatlich in Höhe von 70 € von seinem Vater bekommt. Als er auf diese Weise 500 € zusammengespart hat, kauft er sich in der Klassenlotterie ein ganzes Los und gewinnt 5.000 €. Mit diesem Geld kauft er sich ohne Wissen seiner Eltern eine wertvolle Stereoanlage. Als die Eltern hiervon erfahren, verlangen sie von dem Elektrohändler, dass dieser die Stereoanlage zurücknimmt und die 5.000 € wieder zurückzahlt. Dieser weigert sich mit der Begründung, die 5.000 € hätten Hans zur freien Verfügung gestanden und jeder Vertrag der mit solchen Mitteln erfüllt wird, sei wirksam.

Wer hat recht?

Fall 14:

Der 16jährige Klaus der monatlich 50 € Taschengelderhält, kauft sich einen Fotoapparat für 400 €, wobei er 40 €, die er erspart hat, anzahlt. Bezüglich des Restkaufpreises von 360 € verpflichtet er sich zur Zahlung von 5 Monatsraten zu je 72 €.

Ist der Vertrag wirksam?

Fall 15:

Die 17jährige Anni ist Einzelhandelskauffrau.

Darf sie frei über ihren Lohn verfügen?

Fall 16:

Der 17jährige Rolf eröffnet mit Zustimmung seiner Eltern und des Vormundschaftsgerichtes ein Möbelgeschäft. Nachdem er einen größeren Posten „Französischer Betten“ eingekauft hat, für die er keine Käufer findet, weigert er sich dem Lieferer den Kaufpreis zu zahlen. Er wendet ein, seine Eltern hätten dem Einkauf nicht zugestimmt.

Muss er zahlen?

Fall 17:

Der gerade 17 Jahre alte Fritz hat mit Ermächtigung seiner Eltern eine Stelle bei einem Rechtsanwalt angetreten. Nach einem halben Jahr kündigt er ohne Wissen seiner Eltern die Arbeitsstelle und schließt einen neuen Vertrag mit einer Bank ab.

Sind die Kündigung und der Vertrag mit Bank wirksam?

Fall 13:

Der 16jährige Hans spart sich immer etwas von seinem Taschengeld, das er monatlich in Höhe von 70 € von seinem Vater bekommt. Als er auf diese Weise 500 € zusammengespart hat, kauft er sich in der Klassenlotterie ein ganzes Los und gewinnt 5.000 €. Mit diesem Geld kauft er sich ohne Wissen seiner Eltern eine wertvolle Stereoanlage. Als die Eltern hiervon erfahren, verlangen sie von dem Elektrohändler, dass dieser die Stereoanlage zurücknimmt und die 5.000 € wieder zurückzahlt. Dieser weigert sich mit der Begründung, die 5.000 € hätten Hans zur freien Verfügung gestanden und jeder Vertrag der mit solchen Mitteln erfüllt wird, sei wirksam.

Wer hat recht?

Fall 14:

Der 16jährige Klaus der monatlich 50 € Taschengelderhält, kauft sich einen Fotoapparat für 400 €, wobei er 40 €, die er erspart hat, anzahlt. Bezüglich des Restkaufpreises von 360 € verpflichtet er sich zur Zahlung von 5 Monatsraten zu je 72 €.

Ist der Vertrag wirksam?

Fall 15:

Die 17jährige Anni ist Einzelhandelskauffrau.

Darf sie frei über ihren Lohn verfügen?

Fall 16:

Der 17jährige Rolf eröffnet mit Zustimmung seiner Eltern und des Vormundschaftsgerichtes ein Möbelgeschäft. Nachdem er einen größeren Posten „Französischer Betten“ eingekauft hat, für die er keine Käufer findet, weigert er sich dem Lieferer den Kaufpreis zu zahlen. Er wendet ein, seine Eltern hätten dem Einkauf nicht zugestimmt.

Muss er zahlen?

Fall 17:

Der gerade 17 Jahre alte Fritz hat mit Ermächtigung seiner Eltern eine Stelle bei einem Rechtsanwalt angetreten. Nach einem halben Jahr kündigt er ohne Wissen seiner Eltern die Arbeitsstelle und schließt einen neuen Vertrag mit einer Bank ab.

Sind die Kündigung und der Vertrag mit Bank wirksam?